

Presseankündigung, 20. Mai 2022
Summer of Solar Love Aktionswochen



**Join the Summer of Solar Love - Gemeinsam für eine fossil-freie
Stadt und eine lebenswerte und friedliche weltweite Zukunft
mit 100% Erneuerbaren Energien**

Um die dezentrale Energiewende und den urbanen Solarausbau voranzutreiben, rufen die Parents for Future zusammen mit lokalen Klima- und Erneuerbaren Energie-Akteuren am Weltumwelttag zum *Summer of Solar Love* auf. Während dieser sommerlichen Aktionswochen (5. Juni bis 31. August) sind eine Reihe von Veranstaltungen und kreative Outreach Aktivitäten geplant, darunter ein [World REnew Day](#) Fest am 25. Juni im Vorfeld des [G7 Gipfels](#) in Elmau.

“Es geht darum, klimafreundliche Energielösungen vorzustellen, das Narrativ zu ändern und Menschen davon zu überzeugen, dass eine fossil-freie Zukunft möglich und erstrebenswert ist. Denn der Übergang zu einem 100% erneuerbaren Energiesystem ist keine Frage der technischen Machbarkeit oder Wirtschaftlichkeit, sondern des politischen Willens,” sagt Sandra Prüfer, Projektkoordinatorin und P4F Vertreterin am [Runden Tisch Erneuerbare Energien](#). “Sowohl die UN-Stadt Bonn, Sitz des UN Klimasekretariats, als auch Deutschland als G7 Gastgeberland sollten jetzt mutig und beherzt mit gutem Beispiel voranschreiten.”

Der Runde Tisch wurde vor fünf Jahren in Bonn gegründet als ein offener Zusammenschluss von Vereinen, Initiativen und Nichtregierungsorganisationen, die sich regional und bundesweit für die dezentrale Energiewende einsetzen. Ihr gemeinsames Ziel ist die vollständige Ablösung der atomar-fossilen Energiegewinnung durch Erneuerbare Energien, um das 1,5°-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Das erste Treffen fand im Januar 2017 auf Einladung von EUROSOLAR statt. Zu den derzeit über 25 Mitgliedern gehören u.a. das Bündnis Bürgerenergie, der Bund der Energieverbraucher, die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Energy Watch Group, Europäische Energiewende Community, German Zero, Parents for Future Deutschland, der Solarenergie Förderverein Deutschland sowie assoziiert die Scientists for Future und Architects for Future.

“Bei den lokalen *Summer of Solar Love* Aktionswochen möchten wir auch feiern, dass Bonn sich im Dezember als [erste Stadt Deutschlands](#) der globalen Initiative für einen [fossilen Nichtverbreitungsvertrag](#) angeschlossen hat”, sagt Prüfer.

Das Haupt-Event soll in Form eines Aktionstages im Bonner Zentrum mit Live-Musik und Info-Ständen am World REnew Day stattfinden. Das ist ein internationaler Tag für Erneuerbare Energien, der 2019 von der in Bonn ansässigen [Global 100RE Platform](#) und der ukrainischen Sängerin Ruslana ins Leben gerufen wurde. Jeweils am Samstag nach der Sommer-sonnenwende soll an diesem Tag der Aufbruch ins Solarzeitalter mit seinen sozialen und kulturellen Dimensionen gefeiert werden.

Renewables4Peace - Renewables4Climate

“Angesichts des Kriegs in der Ukraine und seinem direkten Bezug zur fossilen und atomaren Energiewirtschaft wollen wir dieses Jahr vor allem das friedensstiftende Potenzial der Erneuerbaren Energien beleuchten,” erläutert Stefan Gsänger, REnew Day Organisator und Generalsekretär der World Wind Energy Association. Dies reflektiere auch die wichtige Rolle von Ruslana Lyzhichko, ukrainische ESC-Gewinnerin und internationale Botschafterin für 100% Erneuerbare Energien.

Bei dem Fest soll zudem das vom Runden Tisch initiierte [Aus Ahrtal wird SolAHRtal](#) Projekt vorgestellt werden, das sich für einen nachhaltigen, klimaverträglichen Wiederaufbau im Flutkatastrophengebiet einsetzt – mit 100% Erneuerbaren Energien und der Sonne als Hauptenergiespender.

Holt Euch die liebe Sonne aufs Dach!

Der *Summer of Solar Love* wirbt auch für die Teilnahme am [Wattbewerb](#), ein bundesweiter Städtewettbewerb zur Verdoppelung von Solar-Anlagen, der vor einem Jahr von Fossil Free Karlsruhe mit Unterstützung von Parents for Future gestartet wurde. Mehr als 200 Kommunen in Deutschland beteiligen sich inzwischen an dem Wattbewerb, inklusive Bonn. Doch im [Städte-Ranking](#) liegt die Stadt Bonn, die sich vorgenommen hat, bis 2035 klimaneutral zu sein, noch abgehangen auf Platz 196. Die Zukunft der Energieerzeugung liegt in der dezentralen, bürgerschaftlichen Erzeugung von Energie. Photovoltaik ist dafür besonders geeignet.

“Es kommt jetzt darauf an, den Solarausbau voranzutreiben. Das schaffen die Kommunen aber nicht alleine. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften und Verwaltungen können in einem Schulterschluss diese Aufgabe gemeinsam angehen,” so Rainer Romer von Fossil Free Karlsruhe.

Die Kernidee des Wattbewerbs ist laut Romer, vor Ort passende Konzepte und Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Wo die lokale Energiewende für die Menschen vor Ort sichtbar und erfahrbar wird, wo sich Öffentlichkeitsarbeit mit Strategien zum Erreichen derjenigen verbinden, die Dächer mit Photovoltaik belegen können, gewinne die Energiewende eine neue Dynamik.

“Der akute Mal- und Kreativwettbewerb beispielsweise, an dem Kitas und Schulen deutschlandweit teilnehmen können, bringt das Thema Energiewende an den elterlichen Küchentisch. Dort muss es hin, denn dort findet die Entscheidung statt,” so Romer.

Der Auftakt des lokalen *Summer of Solar Love* ist ein interkulturelles #OnlyOneEarth Get-Together im [Tannenbusch Haus](#) am Weltumwelttag (ab 18 Uhr) mit einem Screening des Dokumentarfilms "[We The Power](#) - The Future of Energy is Community-Owned", in dem verschiedene europäische Bürgerenergieinitiativen vorgestellt werden. Danach haben die Gäste die Möglichkeit, sich mit lokalen Bürgerenergie-Pionieren auszutauschen. Zudem gibt es eine interaktive African Storytelling Performance von [Kole Odotola](#), ein nigerianischer Dichter, Journalist und Media for Sustainable Development Experte.

„Afrikanische Geschichtenerzählstile setzen eine Beteiligung des Publikums voraus. Der Handlungsbogen ist kreisförmig und vermeidet eine Schlussfolgerung,“ erläutert Odotola. „Die Erwartung ist, dass das Publikum, wenn es nach Hause geht, an einer Diskussion teilnehmen kann, die zu einer Handlung führen kann.“

###

Medienkontakte:

Sandra Prüfer, P4F Bonn, 01573 141 3648, sprufer@yahoo.com

Stefan Gsänger, Global 100%RE Platform, 0175 940 1518, sg@wwindea.org

